Förderpreis Bildende Kunst 2016

Martina Baldinger Bildende Künstlerin

Martina Baldinger wurde 1984 in Olten geboren, wo sie auch die Matur machte. Nach dem Gestalterischen Vorkurs an der Zürcher Hochschule der Künste und der Illustrationsfachklasse der Hochschule Luzern schloss sie 2009 das Studium der Kunst und Vermittlung an der HS Luzern mit dem Bachelor ab. Danach machte sie bis 2014 den Master in Fine Arts an der Zürcher Hochschule der Künste.

Martina Baldinger fällt der Fachkommission Bildende Kunst und Architektur des Kuratoriums für Kulturförderung seit Jahren immer wieder auf: Sie engagiert sich mit Ausstellungen in lokalen Galerien und immer wieder an der Kantonalen Jahresausstellung. Aber auch über die Kantonsgrenzen hinaus machte sie sich einen Namen, unter anderem mit dem selbstorganisierten Ausstellungsraum «Les Complices*» in Zürich, wo sie seit 2015 zusammen mit Gökçe Ergör das Programm kuratiert. Ihre Kernkompetenz ist die Zeichnung: Was vermitteln Zeichnungen? Wie vermittle ich Zeichnungen? Inhalt und Theorie vermischen sich, an ihrer künstlerischen Sprache arbeitet Martina Baldinger kontinuierlich. Dies gilt es, zusammen mit ihrem kulturvermittelnden Engagement, zu fördern.

oben: Raumansicht der Ausstellung «eine zeichnerische Recherche zu Sexarbeit in Zürich» bei «les Complices*» in Zusammenarbeit mit Alessia Conidi und Angela Wittwer sowie mit Beiträgen von La Sposa (2014). (Foto: zVg)

rechts: Teil der Arbeit «Das Waschhäschen und der Apfelbaum, in dem die Discokugel hängt»: Mixed Media Installation im Kleinsten Kunstraum Olten KKO und an der Kantonalen Jahresausstellung in Olten (2015). Mehr zu Martina Baldinger auf der Website www.lescomplices.ch

Martina Baldinger

geboren am 28. Dezember 1984
in Olten
Heimatort: Zurzach
heute wohnhaft in Olten